

Neu von HP Velotechnik: Scorpion 2017
Fahrradmesse Eurobike Friedrichshafen 31.08.-04.09.2016



Pressefotos vom neuen „Scorpion“
mit 350 dpi unter
www.hpvelotechnik.com/SCO_Foto



Die Spezialradmanufaktur HP VELOTECHNIK hat den Dreirad-Klassiker „Scorpion“ für 2017 komplett überarbeitet und bringt mit dem großen Hinterrad und der höheren Pedalposition die sportlichen Gene der Trikes aus Hessen noch deutlicher zur Geltung. Bilder: HP Velotechnik

Eine Rennmaschine für Komfort-Fans

Radikalkur für den Dreirad-Klassiker „Scorpion“: HP VELOTECHNIK bringt die Eigenschaften eines Speed-Trikes in perfekte Balance mit den Komfortansprüchen an Liegerad-Fahrkultur im Jahr 2017

(Kurzfassung) FRIEDRICHSHAFEN. Mit dem neuen „Scorpion“ stellt HP VELOTECHNIK ein komplett überarbeitetes Modell jenes Trikes vor, mit dem in der hessischen Spezialradmanufaktur vor elf Jahren das Dreirad-Zeitalter begann. Zugleich definieren die Krifteler Pioniere damit eine neue Kategorie im Liegeradbau: das Racetrike für Komfort-Liebhaber. Erstmals zu sehen ist der metallic-blaue Renner auf der Messe Eurobike (31. August bis 4. September 2016) am Stand von HP VELOTECHNIK im Foyer West (FWV 300).

Wer den 2005er „Scorpion“ neben dem für 2017 sieht, kann den Unterschied in der Dynamik fast schon physisch spüren. Das große Hinterrad, der steil aufragende Tretlager-Ausleger und der elegante Alurahmen mit Raum-Fachwerk unter dem Sitz sprechen eine klare, auf Höchstgeschwindigkeit getrimmte Formsprache. Neu sind diese Merkmale in Kombination mit einem gefederten Hinterbau. Der Grund: Klassische, aus

Gründen der Gewichtsreduktion ungefederte Race-trikes werden auf Pflastersteinen zum Rücken-Killer.

Die antriebsneutrale Federung mit der HP VELOTECHNIK-eigenen *No-Squat*-Technik eröffnet dem blauen Flitzer weitere Einsatzbereiche. So lässt er sich dank Manufaktur-Baukastensystem vielfältig für Alltag und Reise einrichten. Die Bandbreite reicht von Gepäckträger, Schutzblechen, luftigem Netzsitz, diversen Lichtanlagen bis zu mehreren Schaltungsvarianten. Dabei wählt der Kunde unter Ketten- und Nabenschaltungen oder nimmt die Kombination mit bis zu 81 Gängen. Beim E-Antrieb steht neben dem Hinterradnabenmotor von GO SWISSDRIVE auch das neue SHIMANO Steps-System mit Di2-Automatikschialtung zur Wahl.

Das Standardmodell kostet 2.990 Euro. Erhältlich ist der „Scorpion“ ab November 2016. Weitere Infos: www.hpvelotechnik.com oder Telefon 0 61 92 - 97 99 20.

[Seite 2 zur Pressemitteilung HP Velotechnik Scorpion]

(Langfassung) FRIEDRICHSHAFEN. Mit dem komplett überarbeiteten „Scorpion“ stellt HP VELOTECHNIK eine neue Kategorie im Liegeradbau auf drei Räder: das Racetrike für Komfort-Liebhaber. Die Basis dafür ist jenes Trike, mit dem in der hessischen Spezialradmanufaktur 2005 das Dreirad-Zeitalter begann. Wer den „Scorpion“ von damals neben dem aktuellen Modell sieht, spürt den Unterschied in der Dynamik geradezu physisch. Erstmals zu sehen ist der neue, metallic-blaue Renner auf der Messe Eurobike (31. August bis 4. September 2016) am Stand von HP VELOTECHNIK im Foyer West (FW 300).

Die markante Optik hat ihren Ursprung in den konstruktiven Eigenheiten eines Highspeed-Trikes: Das von 20 auf 26 Zoll vergrößerte Hinterrad sorgt für eine hohe Laufruhe. Das zur Abstützung des Schalensitzes integrierte Raum-Fachwerk ermöglicht den geradlinigen Verlauf der Kette durch den Hinterbau. Erstmals erprobt an den S-Pedeles von HP VELOTECHNIK, sorgt diese Spaceframe-Technologie zudem für ein steiferes Chassis, wie Daniel Pulvermüller erläutert, der Chef-Konstrukteur der hessischen Manufaktur.

Auch an der Frontpartie des eleganten Aluminium-Rahmens haben die Ingenieure Hand angelegt: Mit dem steil empor wachsenden Ausleger gewinnt das Tretlager deutlich an Höhe. Die satte Überhöhung der Kurbelachse mit bis zu 24 Zentimetern über dem Sitzniveau verspricht maximale Effizienz beim Krafteinsatz und sorgt für eine aerodynamisch günstige, windschnittige



Körperhaltung: „Liegerad-Enthusiasten wissen: Ein hohes Tretlager ist quasi der Wiegetritt im Sitzen“, erklärt Pulvermüller dazu.

Neu sind diese Merkmale in Kombination mit einem gefederten Hinterbau. Der Grund: Die klassischen, aus Gründen der Gewichtsreduktion bislang ungefederten Racetrikes werden auf Kopfsteinpflaster schnell zum Rücken-Killer.

Die antriebsneutrale Federung mit der HP VELOTECHNIK-eigenen *No-Squat*-Technik eröffnet dem blauen Flitzer darüber hinaus weitere Einsatzbereiche. So lässt er sich dank vorbereiteter Aufnahmepunkte und den Möglichkeiten des Manufaktur-Baukastensystems höchst vielfältig für Alltag und Reise einrichten. Die Bandbreite reicht von Gepäckträger, Schutzblechen, luftigem Netzsitz, diversen Lichtanlagen bis zu Anpassungen im Antriebsbereich. Dabei kann der Kunde zwischen Ketten- und Nabenschaltungen wählen oder sogar eine Kombination mit bis zu 81 Gängen einbauen lassen.

Wer das Vorwärtskommen noch lässiger angehen will, wählt unter den zwei E-Motorsystemen, die HP VELOTECHNIK vom Modelljahr 2017 an im Programm hat: der bewährte Premium-Hinterrad-nabenmotor von GO SWISSDRIVE oder die neue Option mit der vollautomatisch schaltenden Tretlager-Antriebseinheit *Steps/Di2* von SHIMANO.

Das Standardmodell kostet 2.990 Euro. Erhältlich ist der „Scorpion“ mit den Standardfarben Peekablu oder Cosmic Grey ab November 2016. Weitere Informationen: www.hpvelotechnik.com oder unter Telefon 0 61 92 - 97 99 20.

(Nur für Redaktionen:)

Auskünfte bei Alexander Kraft (Pressesprecher HP Velotechnik), 06192-97992283 oder 0160-99858794; alexander.kraft@hpvelotechnik.com. Die Pressemeldung als Download finden Sie unter www.hpvelotechnik.com/presse/neuheit-liegerad-scorpion_d.html

HP Velotechnik auf der Eurobike: 31. August – 4. September 2016:
Hauptstand im Foyer West, Stand FW-300
Teststand Demo-Area: DA-205

[Seite 3 zur Pressemitteilung HP Velotechnik Scorpion]

Hinweis für Redaktionen zur Bebilderung:

Eine Vielzahl von weiteren Motiven, aber auch unterschiedliche Perspektiven finden Sie per Klick unter www.hpvelotechnik.com/SCO_Foto. Die Bilder stehen als Download selbstverständlich für die Verwendung im Printbereich in hoher Auflösung zur Verfügung.



Technische Daten Scorpion

Basismodell, andere Komponenten auf Wunsch

Rahmen:	Scorpion (Alu 7005 T6), 10 J. Garantie
Farben:	einfarbig Peek a Blue oder Cosmic Grey sowie Sonderfarben auf Wunsch
Bereifung vorne:	Tryker von SCHWALBE (20")
Bereifung hinten:	Marathon Racer von SCHWALBE (26")
Sitzhöhe:	von 28 cm (BodyLink-Schalensitz) bis 42 cm (ErgoMesh HS plus-Netzstuhl)
Sitzwinkel:	41 – 49°
Federung:	Federelement DNM DV22 80 mm (hi.)
Bremse:	2 x AVID BB7 Scheibenbremsen (vorne, einzeln zu betätigen)
Antrieb:	SRAM Dual Drive 24-Gang
Länge:	194 – 227 cm (einstellbar für Fahrer mit Körpergröße von 162 – 200 cm)
Radstand:	128 cm
Breite/Spurweite:	83 cm / 78 cm
Bodenfreiheit:	11 cm
Wendekreis:	5,4 m
Gewicht:	ab 16,9 kg
Zuladung:	bis 150 kg
Preis:	ab 2.990,- Euro, mit Motor ab 5.080,-
Lieferbar:	ab November 2016



So sah der Dreirad-Klassiker „Scorpion“ anno 2005 aus.

Hintergrundinfo HP Velotechnik

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP Velotechnik OHG fertigt in der Manufaktur in Kriftel bei Frankfurt mit 35 Mitarbeitern (darunter vier Auszubildende) ca. 2000 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Die Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauft werden die Liegeräder in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert.

HP Velotechnik hat 15 Liegeradmodelle entwickelt, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken. Alle Modelle sind auf Wunsch mit leistungsstarken Elektromotoren lieferbar. Zuletzt sorgten drei Modelle aus der „Scorpion“-Baureihe für Aufsehen, die drei Mal in Folge den renommierten Designpreis „Eurobike Award“ gewannen: 2012 das bis 45 km/h schnelle „Scorpion fs 26 S-Pedelec“, dann das Gelände-Trike „Scorpion fs Enduro“ und 2014 das „Scorpion plus 20“ als Reha-Trike.

Bereits als Schüler wurden die Firmengründer Hollants und Pulvermüller 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb JUTEC Jugend und Technik des Vereins Deutscher Ingenieure – Grundstein einer Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradunternehmen Deutschlands. In den vergangenen 10 Jahren wurde HP Velotechnik vom Branchenverband VSF mehrfach als einer der drei besten Fahrradhersteller Deutschlands ausgezeichnet. Infos unter www.hpvelotechnik.com